

2015 reicht der Platz noch aus

Weingarten (ml). Nach dem Verteilungsplan der Flüchtlinge hat Weingarten 2014 zehn Personen aufzunehmen. Sie können im gemeindeeigenen Gebäude im Lärchenweg 3 Platz finden. Für 2015 lautet die Prognose des Landratsamtes, dass voraussichtlich 17 Personen nach Weingarten kommen werden. Für sie stehen dann Räume in den Häusern Eichenweg 6 und Jöhlinger Straße 72 zur Verfügung, die in den nächsten Wochen renoviert werden.

Die Gemeinde erhält nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz eine einmalige Verwaltungskostenpauschale von 135 Euro pro aufgenommener Person. Die Kosten der Unterkunft tragen die aufgenommenen Personen selbst oder das Landratsamt. Sie belaufen sich auf 90 Euro pro Monat. Auch 2015 werde es noch keine Platzprobleme geben, berichtete Bürgermeister Eric Bänziger, für 2016 müsse man Vorsorge treffen.

Monika Lauber (Grüne) regte an, den „Freundeskreis Asyl“, der in den 1990er Jahren aktiv war, wieder aufleben zu lassen, um einen Beitrag für eine menschenwürdige Unterbringung zu leisten. Sie sei mehrfach angesprochen worden, einige Menschen würden sich gerne engagieren. Bänziger nahm die Anregung auf und versprach, eine Kontaktperson im Rathaus für den Freundeskreis zu benennen.